

Fett im Abwasser

Gefahr für Kanalisation und Kläranlagen

Das Kommunalunternehmen Stadtwerke Ochsenfurt ist für den ordnungsgemäßen Betrieb der Kanalisation der Stadt Ochsenfurt zuständig.

Wir möchten die Bürger der Stadt Ochsenfurt darüber informieren, dass Öl und Fett **nicht** in das Abwassersystem eingeleitet werden dürfen.

Fettablagerungen im Kanal entstehen durch das Einleiten von Speisefetten, Ölen und Küchenabfällen, die im Rohr erkalten und sich mit anderen Stoffen (Feuchttücher, Haare) verbinden, was zu **Fettbergen** führt und Verstopfungen verursacht, die oft nur durch Fräsen zu entfernen sind und zu Rückstau sowie hohen Kosten führen.

Fette können im Kanal faulen, was zu extremen Geruchsbelästigungen und chemischen Reaktionen führt, die die Bausubstanz angreifen.

Fett beeinträchtigt die biologische Reinigung des Abwassers und kann Pumpen durch Verschlammung beschädigen und somit zu Schäden in der Kläranlage führen.

Außerdem finden Ratten durch die Fettablagerungen eine Nahrungsquelle.

Vorbeugung

- **Restmüll:** Kleine Mengen Bratfett sollten mit Küchenpapier aufgewischt oder in einem geschlossenen Behälter im Restmüll entsorgt werden.
- **Wertstoffhof:** Größere Mengen (z. B. aus Fritteusen) gehören zum lokalen Wertstoffhof.
- **Gewerbe:** Für Gastronomiebetriebe ist der Einbau und die regelmäßige Wartung eines **Fettabscheiders** gesetzlich vorgeschrieben.

Vermeiden Sie es strikt, Speisereste oder Öle über die Toilette oder das Spülbecken zu entsorgen, um eine Ordnungswidrigkeit und Reparaturkosten zu verhindern

Fette im Abwasser sind keinesfalls ein „Schmiermittel“ für besseren Durchfluss, sondern im Gegenteil ein schädlicher und teuer Störfaktor im Kanalnetz.